

## Bauanleitung

<b>Bausatz</b>	<b>1090/09 HOe</b>	<b>1090/12 HOm</b>	<b>Dieseltriebwagen T 4-8 der Mittelbadischen Eisenbahnen</b>
<b>Bausatz</b>	<b>1091/09 HOe</b>	<b>1091/12 HOm</b>	<b>Diesel-Tw T 4-8 m. Holzvergaser der Mittelbad. Eisenbahnen</b>
<b>Bausatz</b>	<b>1092/09 HOe</b>	<b>1092/12 HOm</b>	<b>Dieseltriebwagen T 1-3 der Mittelbadischen Eisenbahnen</b>

Spurweite 1000 mm

## Stückliste

Bitte kontrollieren Sie **vor** dem Öffnen der Beutel anhand der folgenden Stückliste die Vollständigkeit der Teile. Der Inhalt ist genau gezählt und gewogen. Sollte dennoch ein Teil fehlen oder defekt sein, so senden Sie uns bitte den **ganzen** Beutel **ungeöffnet** zurück. Nur so können wir Ersatz leisten.

Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.	Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.-Nr.
<b>Beutel 1</b>				<b>Beutel 4</b>			
1	1	Dach	20.231	19	1	Ofenrohr	21.690
2	1	Seite mit Lüfter	20.236	20	3	Rundlüfter	21.690
3	1	Seite	20.237	21	3	Fachlüfter	21.690
4	2	Fronten	20.233	22	1	Dachkasten	21.690
5	1	Motoratruppe	20.239	23	1	Unterbodenteil R	21.108
				24	1	Unterbodenteil L	21.108
				25	2	Trittkästen R	21.354
<b>Beutel 2</b>	2	Blatt Beschriftung	29.109	26	2	Trittkästen L	21.354
		Plexiglas	24.999	27	4	Achslager	21.309
		Draht $\varnothing$ 0,3 mm	24.691	28	4	Bremsgehänge	21.309
				29	4	Schienenräumer	21.683
<b>Beutel 3</b>				30	2	Sonnenblenden	21.683
6	2	Paar Hakenkupplungen	21.051	31	2	Einfüllstützen	21.063
7	6	Laternen ( <b>nicht</b> 1091)	21.402	32	2	Pufferhülsen	21.063
8	2	Scheibenwischer	21.600	33	2	Pufferteller	21.063
9	2	Bremsschläuche	21.201	34	2	Haken auf Platte	21.063
10	2	Handräder	21.558	35	2	Modellkupplungshaken	21.063
11	2	Fahrschalter	21.558	37	4	Türgriffe	21.856
12	1	Satz Sitze (8 Stück)	20.232				
14	2	Schrauben 2,2 x 6,5	24.659	<b>Beutel 5</b>			
<b>bei Bausatz 1091 (Holzvergaser) zusätzlich:</b>				36	1	Fahrwerk; 1090+1091	HOe 1090/49
15	4	Scheinwerfer	21.413				HOm 1090/42
7	2	Spitzenlichter	21.413			Fahrwerk; 1092	HOe 1092/49
16	1	Leitung f. Holzgas	21.413				HOm 1092/42
17	1	Holzvergaser	21.651				
18	1	Pufferbohle	21.065	<b>sowie</b>	1	Bauplan und Bauzeichnung	
					1	Übersicht Innen, Dach und Beschriftung / Lackierung	

Alle Teile sind auch einzeln gegen Angabe der Artikel-Nummern erhältlich.

## Weitere Fahrzeuge der Mittelbadischen Eisenbahnen in unserem Programm:

Art. 1090/09 HOe	1090/12 HOm	Dieseltriebwagen T 4-8 mit Holzvergaser
Art. 1091/09 HOe	1091/12 HOm	Dieseltriebwagen T 4-8 mit Holzvergaser
Art. 1092/09 HOe	1092/12 HOm	Dieseltriebwagen T 1-3
Art. 1099/09 HOe	1099/12 HOm	Tw-Anhänger Bi 27 (lieferbar)
Art. 1080/09 HOe	1080/12 HOm	Dieselock V 29 (lieferbar)
Art. 1140/09 HOe	1140/12 HOm	Rollwagen 21-25 -10m- (Neuaufgabe in Planung)
Art. 1142/09 HOe	1142/12 HOm	Rollwagen 36-45 (Neuaufgabe in Planung)
Art. 1144/09 HOe	1144/12 HOm	Rollwagen 21-25 -14m- (Neuaufgabe in Planung)
Art. 1370/09 HOe	1370/12 HOm	Personenwagen Bi 28-37 (Neuaufgabe in Planung)
Art. 1375/09 HOe	1375/12 HOm	Personenwagen 44-57 (Neuaufgabe in Planung)
Art. 1130/09 HOe	1130/12 HOm	Gepäckwagen Pw / PwP 11-16 (lieferbar)

II / 11.99

1



Rosenweg 37 - 22926 Ahrensburg - Tel: 04102-472147 - Fax: 04102-472146  
[www.carocar.com](http://www.carocar.com) - eMail: post@carocar.com

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

### **WICHTIG – BITTE UNBEDINGT VOR BAUBEGINN LESEN**

Nehmen Sie nur die gerade benötigten Teile aus den Beuteln.  
Entgraten Sie alle Teile sorgfältig. Gußteile trennen Sie am besten mit einer Laubsäge oder mittels Trennscheibe vom Anguß.

Bevor Sie die Teile abtrennen, vergewissern Sie sich über die richtige Schnittstelle. Dann prüfen Sie den exakten Sitz der Teile vor dem Befestigen durch „trockenes“ Anpassen. Dies ist immer erforderlich und besonders bei dünnen oder gebogenen Teilen, die sich in der Packung gern verziehen.

Bitte bedenken Sie, daß Messing- und Weißmetallgußteile einzeln und manuell in Gummiformen hergestellt werden. Dies kann zu leichten Maßschwankungen führen, ist aber kein Herstellungsfehler.

Sollte trotz genauer Kontrolle ein Teil Grund zur Beanstandung geben, tauschen wir Ihnen dieses gern aus. Wir haben auch Verständnis dafür, daß zuweilen dieses oder jenes Teil bei der Verarbeitung zerstört wird. Darum können Sie bei uns alle Teile unter Angabe der Artikelnummer extra beziehen. Allerdings können manche Ätzteile oder Gußteile nur im kompletten Satz (d.h. verschiedene Teile mit gleicher Artikelnummer) verschickt werden.

Folgendes Werkzeug sollten Sie sich zurechtlegen und auf einwandfreie Funktion überprüfen. Kleiner Uhrmacherschraubenzieher (1,5 und 2,5 mm), spitze Pinzette und eine nicht ganz so spitze Pinzette, die dafür aber etwas kräftiger ist, quasi als Mittelding zwischen Zange und Pinzette, mittlere Haushaltsschere, Laubsäge und/oder Bohrzweig, Stichlochfeile Hieb 5, diverse Nadelfeilen, diverse Bohrer (Durchmesser siehe Bauanleitung), wasserfestes Schmirgelpapier (Körnung 180 – 320) und natürlich als wichtigstes Utensil Lötstation oder LötKolben. Ideal ist auch kleiner Schraubstock mit glatten Backen, den Sie mittels Kugelgelenk in die gewünschte Position schwenken können.

Beim Farbauftrag mit Sprühdosen verdeckt die Lackierung meist feine Einzelheiten, besonders Nieten und dünne Linien. Die Pinsellackierung sollten Sie ohnehin nur bei farblich abgesetzten Kleinteilen anwenden. Ideal zum Lackieren ist eine kleine Heilmackieranlage mit Kompressor und Spritzpistole.

Da Sie sicherlich nicht nur dieses Modell bauen, sollten Sie die Investition tätigen. Außerdem hat sich nach wenigen Modellen die Anschaffung rentiert, denn der Einsatz von Farbmitteln ist wesentlich geringer, das Ergebnis wesentlich schöner und der unangenehme Farbnebel hält sich in Grenzen.

Alle Teile sind im Karton bisweilen einer gewissen Belastung durch die anderen Beutel ausgesetzt und können sich so leicht aus der Form bringen lassen. Prüfen Sie daher besonders Fahrwerk und Ätzplatten zuerst durch Augenschein in Längs- und Querrichtung. Die Teile dürfen keinesfalls in sich verwunden sein.

Bei Anregungen oder Wünschen, die Ihnen am Herzen liegen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir hören zu und helfen weiter.

**Und nun viel Spaß beim Bauen!**

## Bauanleitung

Bausatz	1090/09	HOe	1090/12	HOM	Dieseltreibwagen T 4-8 der Mittelbadischen Eisenbahnen
Bausatz	1091/09	HOe	1091/12	HOM	Dieseltreibwagen T 4-8 mit Holzgasanlage System Imbert
Bausatz	1092/09	HOe	1092/12	HOM	Dieseltreibwagen T 1-3 der Mittelbadischen Eisenbahnen

## Zum Vorbild

Die Mittelbadischen Eisenbahnen AG. beschafften ab 1934 für ihr umfangreiches Meterspurnetz 8 zweiachsige Triebwagen, um auch in verkehrsschwächeren Zeiten rationell fahren zu können. Die T 1-3 wurden noch 1934 geliefert. Ab T 4 vergrößerte sich lediglich der Achsstand von 4,00 m auf 4,50 m. Die von O & K in Zusammenarbeit mit Gotha gelieferten Triebwagen bewährten sich ausgezeichnet. Sie waren ausgesprochen wartungsarm, sehr wendig und leicht zu handhaben. Die Fahrzeuge verfügten über einen Daimler-Benz Motor mit 65 PS. 60 Personen fanden Platz auf 24 Sitz-, 8 Klapp- und 28 Stehplätzen. Durch die Einstellung des Personenverkehr auf der Meterspur nach Übernahme der MEG durch die SWEG ausgemustert. Nach 1970 war nur noch der T 7 erhalten. Er verkehrt heute zusammen mit 2 MEG-Personenwagen auf der Selkant-Museumsbahn. Wegen der schwierigen Versorgungslage während des 2. Weltkrieges wurden mehrere Fahrzeuge auf den Betrieb mit Holzgas umgestellt. Dazu wurde an der Front an einer extra angebauten Pufferbohle die Holzgasaufbereitungsanlage System Imbert montiert. Soweit bekannt waren damit der T 5, 6, 4 und 7 ausgerüstet. Die letzte Anlage wurde 1954 aus dem T 7 entfernt und das Fahrzeug wieder auf normalen Dieseltreibbetrieb umgestellt.

Weiterführende Literatur: Mittelbadische Eisenbahnen Menges/Jeanmaire  
Verlag Eisenbahn, CH 5234 Villigen  
ISBN 3 85649 014 0 -leider vergriffen-

## Zum Bausatz:

### 1. Fahrwerk

Entgraten und putzen Sie bitte sorgfältig alle Teile. Stechen Sie dazu die beiden Schraublöcher für Schraube 14 mit  $\varnothing$  2,5 mm und je 1 Loch für die Achslager mit  $\varnothing$  2,0 durch. Bei den Achslager sind jeweils 4 Körnungen vorhanden. Die zu den Fahrzeugenden liegenden sind für den Achsstand 4,5 m (1090 und 1091), die inneren für den Achsstand 4,0 m (1092). Die außen liegenden in Längsachse sind für HOM, die inneren für HOe. Setzen Sie bitte jetzt in den Boden die Teile 4x29, 23 und 24 ein. Die Motorattrappe 5 schieben Sie bis an die Abdeckung der Schwungscheibe und dort dann befestigen. In die Bohrungen der Achslager (27) stecken Sie bitte die Bremsgehänge (28) und die 4 Einheiten nun in den oben genannten Bohrungen festsetzen. Die Tritte bleiben vorerst unberücksichtigt. Ggfs. richten Sie die Brennsacken noch aus. Wenn später auch die Tritte befestigt sind, lackieren Sie das gesamte Fahrwerk schwarz. Die Inneneinrichtung (12) wird rot bzw. braun lackiert und dann gemäß Skizze in den Boden eingesetzt. Die Kabel führen Sie verdeckt an den Sitzfüßen vorbei. Einige Preiser-Figuren um Motor und Antrieb plaziert verhindern die Einsicht. Zusätzlich können Sie Motor und Schwungscheibe schwarz färben.

### 2. Aufbau

Entgraten und putzen Sie wiederum alle Teile. Zuerst schneiden Sie die Fenster zurecht. Die Scheiben werden jetzt zwar noch nicht benötigt; es ist aber einfacher, die Teile im ungebauten Zustand zuzuschneiden. Jetzt führen Sie auch alle Bohrungen in den Gehäuseteilen und im Dach aus. Prüfen Sie bitte genau, welche Bohrungen Sie brauchen und welche nicht. Dies bezieht sich hauptsächlich auf das Dach. Vergleichen Sie bitte die Skizze. Fügen Sie nun die Gehäuseteile 2, 3 und 4 zusammen. Dann bitte das Dach aufpassen; aber nicht befestigen! Jetzt bitte den Boden einpassen. Es ist möglich, daß der Boden etwas abgeschabt werden muß. Wenn der Boden satt im Gehäuse liegt, befestigen Sie in den Ausschnitten der Türen die Trittkästen 25 und 26 am Boden. Die Tritte sollen gut an der Gehäusekante anliegen. Verkleben Sie die Trittkästen am Boden am besten mit UHU-Plus oder Stabilit. Jetzt bitte auch die Bohrungen für die Schrauben 14 durch den Boden hindurch ankörnen. Den Boden bitte entnehmen und die Körnungen mit  $\varnothing$  2,0 ca. 3,5 mm tief aufbohren. In die Bohrungen drehen Sie jetzt langsam und vorsichtig die Schrauben 14 ca. 3 mm tief ein. Schrauben wieder entnehmen. Nun bestücken Sie das Gehäuse mit den Teilen 6,7,9,10,11,31,30, 32, 34. In 32 stecken Sie wahlweise 33 oder 35. Die Scheibenwischer werden direkt in die Scheibe geklebt. Bei der Version mit Holzvergaser verfahren Sie bitte analog mit den Teilen 15,7,16,17 und 18. Das Dach bestücken Sie nach Wahl mit den Teilen 19,20,21 und 22. Aus dem Ms-Draht  $\varnothing$  0,3 mm biegen Sie bitte 4 Griffstangen und 4 Türgriffe. Diese Teile bringen Sie bitte aber erst nach der Lackierung an. Die Türgriffe zeigen mit den Enden jeweils zur Fahrzeugfront. Nach der Lackierung verkleben Sie bitte auch Dach und Gehäuse.

### 3. Lackierung

Das Lackierschema entnehmen Sie bitte der Skizze. Bis ca. 1965 waren die Fahrzeuge beige/blau lackiert. Erst danach erschien der rote Anstrich mit beigefarbenen Zierstreifen. Sämtliche für das Fahrzeug benötigten Farben erhalten Sie bei uns.

Farbgebung:

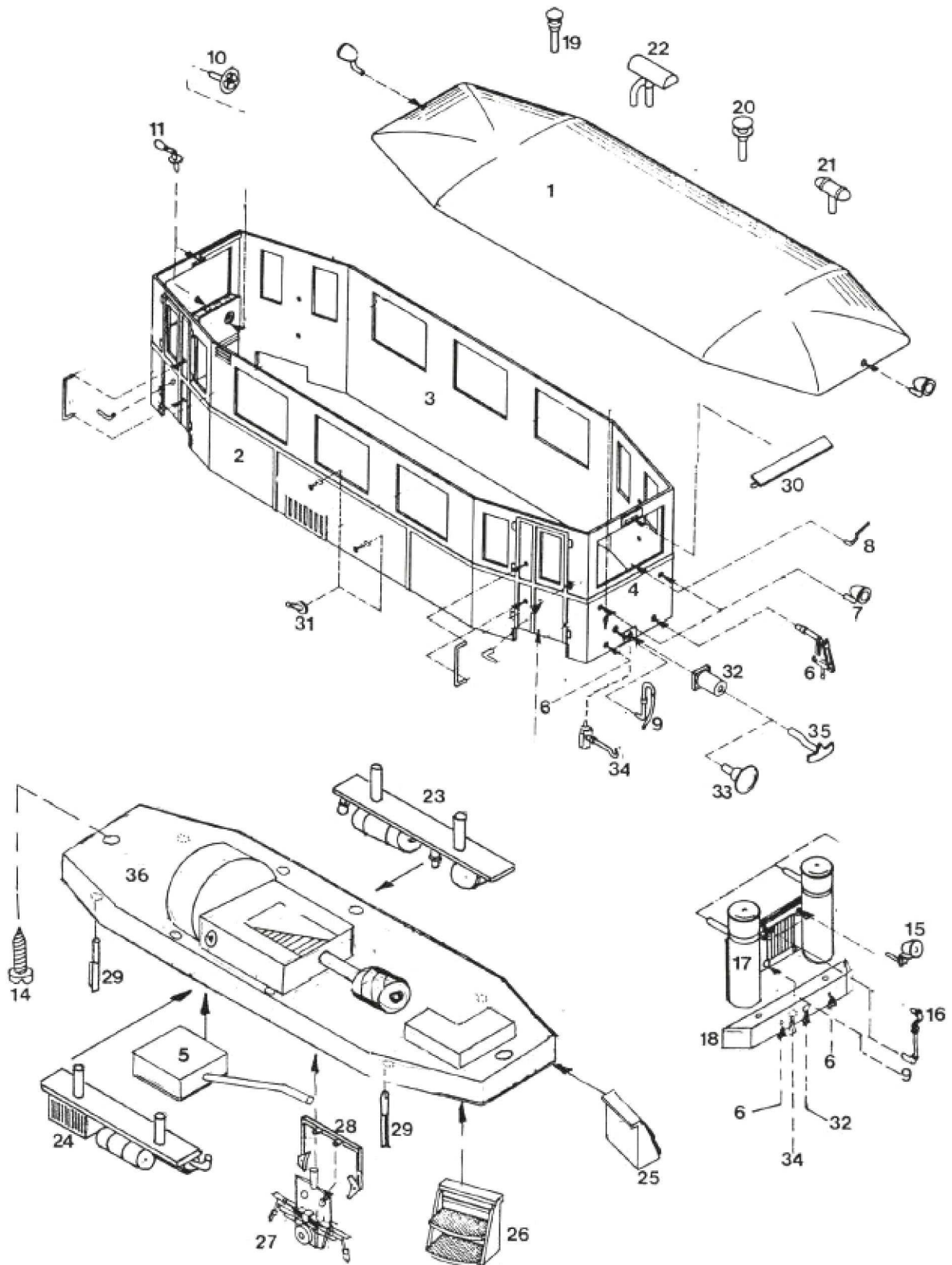
		RAL	uns. Best. Nr.
Fahrwerk, Tritte, Bremsschläuche, Puffer, Ofenrohr, Handräder, Fahrschalter, Griffstangen, Türgriffe, Scheibenwischer, Holzvergaser	schwarz oder	9005	28.830
	graphitschwarz	9011	28.831
Dach komplett, Lampenzierringe	silber oder		28.835
	silbergrau		28.837
Innenraum, Instrumententafeln	hellgrau	7022	28.822
Lampenspiegel	weiß	9010	28.820
Sitze	rot oder	3000	28.862
	rotbraun	3009	28.865
Gehäuse 1934-1965 (inkl. Lampen)	blau	5010	28.891
	beige	1001	28.842
Gehäuse ab 1965 (inkl. Lampen) Zierstreifen	rot	3004	28.860
	beige	1001	28.842
Klarlack (Überzug), seidenmatt Grundierung			28.805
			28.810

4. Endmontage

Nachdem der Lack durchgetrocknet ist, montieren Sie Dach, Fahrwerk und Gehäuse zusammen. Die Fenster sollten Sie keinesfalls mit Sofortkleber einsetzen, dieser hinterläßt -wenn nicht sofort, dann später- weiße, milchige Beschläge. Verwenden Sie hierfür UHU-Alleskleber oder Pattex. Diese Kleber haben den Vorteil, daß übergelaufener Klebstoff leicht entfernt werden kann. Auf die gleiche Weise verfahren Sie bitte mit den Griffstangen und Türgriffen. Aber tragen Sie den Kleber von innen mit einer Nadel auf.

Wir senden Ihnen gern Unterlagen über unser weiteres Programm zu. Anruf genügt.

# PANIER



[www.carocar.com](http://www.carocar.com)

